

R o c h (celebré ce Jourd['h]uy) Conserver & Prosperer longuement & heureusement ...

Sj Waltert [M ü l l e r, Konrads III. Diener] vient Je Vous L'envoyera y adevant."

1) s. etwa Zurlauben/HM II 61

Original - AH 88, 143-144 - Blatt 144^r leer

35

1672 März 18., Turin

ZUSICHERUNG¹ VON HERZOG KARL EMANUEL II. [VON SAVOYEN] BEAT KASPAR ZURLAUBEN EINE PENSION SOWIE EINE KOMPAGNIE ZUKOMMEN ZU LASSEN

s. AH 1/54

1) s. Meier/Zug und die zurlaubenschen Familiensammlungen 203 Nr. 219

Druckwerk: Gedruckt bei Giovanni Battista Z a p p a t a, Turin 1686
AH 88, 145 - Blatt 145^v leer

36

1629 Oktober 7.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN [ZUGER STADT- UND AMTS] RAT UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"din schriben hab ich Empfangen wil mich besser drin Ersächen auch dir wittläufiger antworten, dan [alt] buwmeister [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Hans] Stokli [=S t o c k l i n] hat dir nüt gmäldet jn sin schriben, was Er [der Hinterlassenschaft von K o n r a d III. Zurlauben, dessen Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben war] schuldig oder was ... die schuld Mit dem Kaspar S t o c k l i [n]¹ bschaffen sunder allein Er sol in zbest reden by sin vater. Es bedarf sich nüt dan sin vater ist gsturben, deshalb Magst wol dem buw Meister zuschriben oder Mir befälchen.

Dänk wol der Pauli S t o c k l i [n] dem Kaspar [Stocklin] säligen die handschrift Mit flis gmacht hab oder wo Es gfält Mag ich nit wissen, wo kans dan

jez an tag komen.

Hie hast du Etliche schriben und Rächnung dir vonnöten sind der best theil den krieg wie auch gahn solatum bim [franz.] ambassadoren [Charles Brulart de Genlis, Prieur de L é o n] antrift.

Des [Gardelt.] Bat Thomas [S t o c k e r s, von der Gardekompanie Zurlauben] hand und Rächnung was den bruoder [F r a n z Zurlauben] säligen antrift alles luter findest, wol darin das dir nit gfalt so wol als mir, hab als ordentlich bschossen alles an sin orth. Von [Profos] Hans H a f n e r s find ich nüt alls im Rodel, lut also Kaspar N u s s b a u m e r [selig] sol dem Her [Garde]hauptman [Jakob W i c k a r t, dem Nachfolger von Konrad III. Zurlauben als Inhaber der Gardekompanie Zurlauben] 78 Kr. darin 60 kronen begrifen die sin schwager Hans [Hafner] schuldig und Er versprochen zu zalen, ist jez bös das Mir die schuld alein vom Hansen gfordert und aber beid schuldig sind.

Ein andren schlüssel schik zum kasten der gehört nit darzu.

Grossweibel [von Zug, Hans S p e c k] wil Morgens die Rächnung bringen, wirt Ein gute Sum sin".

1) s. AH 69/152

Original, Siegel grösstenteils abgefallen. - AH 88, 146

37

1656 Mai 28., [Kloster] Frauenthal; "in aller il" A

SCHREIBEN VON DER AEBTISSIN MARIA CAECILIA [HUBER] AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, ALT AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUR ZEIT IN BADEN¹

"Gestern hab ich Zeygern diss gen Maschwanden [wo Frauenthal Güter besass] zur gerberen [=Frau des Gerbers] gschickt, alda S.h. 2 hüt alda abzueholen, welche Fr. zue bscheidt gibt, sey dörf's uns nit ussen geben, dan ihre Oberkeit [Bürgermeister und Rat von Zürich] habs ihren verboten, weiters Zeigt sey auch an Man heige des Gotshuss Zins und Zenden [in Maschwanden] alle ingezogen.

Us welcher ursachen ich gantz hoch bitrüebt und geengistet bin, dan wie wir wolbewüst ein Zimliches mit den [von der Stadt Zug gestellten] wachten verbrucht, ist uns nach dem Kriegs Wesen [- 1. Villmergerkrieg -] weder Kernen